



# Brief aus Straßburg



## Aktuelle Informationen von Rainer Wieland MdEP

Abgeordneter für die Region Stuttgart und Heilbronn  
Vizepräsident des Europäischen Parlaments

Nr. 168  
Plenarwoche Mai 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Plenarwoche in Straßburg begann mit dem "Tag der offenen Tür" in Straßburg, den ich am 20.05.2012 zusammen mit der stellvertretenden Bürgermeisterin von Straßburg eröffnen durfte. Wie bereits am 12.05.2012 in Brüssel, konnten sich die Besucher über die



Arbeit des Parlaments informieren und aktuelle Themen debattieren. An vielen Ständen präsentierten sich die Fraktionen im Parlament und andere Organisationen mit EU-Bezug. Auch die Landesgruppe der CDU-Abgeordneten aus Baden-Württemberg war vertreten. Nach 17 000 Besuchern im letzten Jahr war der Ansturm auch in diesem Jahr wieder riesig. Leider wurde das Programm dieses Jahr viel zu spät veröffentlicht,



sodass ich Sie nicht frühzeitiger auf den Tag der offenen Tür hinweisen konnte. Gerne hätte ich mich noch mit weiteren Besuchern aus Baden-Württemberg ausgetauscht, ich werde mich daher für eine bessere Planung für 2013 einsetzen.

*Respekt  
Rainer Wieland*

### ■ Mehr Befugnisse im Untersuchungsrecht für eine Stärkung des Europäischen Parlaments

Das Parlament kann als eines seiner Kontrollmechanismen Untersuchungsausschüsse einsetzen. Jedoch werden die Befugnisse eines Untersu-



Quelle: Gerd Altmann / Pixelio.de

chungsausschusses dem politischen Gewicht und den Bedürfnissen und Wenn das Parlament kein zahnloser Tiger sein will, braucht es erweiterte Befugnisse, wie zum Beispiel die Möglichkeit der Zeugenvorladung und wirksame Sanktionen bei Falschaussagen. Die Diskussion wird nun im Rahmen des Trilogs zwischen den Vertretern des Rates, des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission im Juni fortgesetzt. Für die EVP-Fraktion bin ich aktiv in die Verhandlungen involviert, um dem Europäischen Parlament durch starke Untersuchungsausschüsse eine gewichtigere Rolle zu geben.

### ■ Aktuelle Situation in der Ukraine

Am Dienstag diskutierte das Europäische Parlament über die derzeitige Situation in der Ukraine. Das Land muss dringend rechtstaatliche Regeln einhalten und der inhaftierten ukrainischen Ex-Regierungschefin Julia Tymoschenko medizinische Versorgung zukommen lassen. Letzte Woche war Parlamentspräsident Martin Schulz in ei-

E-Mail: [rainer.wieland@europarl.europa.eu](mailto:rainer.wieland@europarl.europa.eu) • Internet: [www.mdep.de](http://www.mdep.de) • [www.facebook.com/Wieland.mdep](https://www.facebook.com/Wieland.mdep)

**CDU-Europabüro Region Stuttgart**  
Dornierstraße 17  
D-70469 Stuttgart  
Tel.: (49) 711/80 60 74 8 80  
Fax.: (49) 711/80 60 74 8 94

**Europäisches Parlament**  
LOW T 12.037  
Allée du Printemps  
F-67070 Straßburg  
Tel.: (33) 388 17 5545

**Deutscher Bundestag**  
Wilhelmstr. 60  
Zimmer 0.19  
D-11011 Berlin  
Tel.: (49) 30 227 71 771

**Europäisches Parlament**  
ASP 10 E 130, Rue Wiertz  
B-1047 Brüssel  
Tel.: (32) 2 284 7545  
Fax.: (32) 2 284 9545

nem persönlichen Gespräch mit Premierminister Azarov zugesagt worden, einen Beobachter zu ihrem zweiten Prozess entsenden zu dürfen.

### ■ China: Gleiche Handelsbedingungen für europäische Firmen gefordert

Am Mittwoch haben wir Abgeordnete einem Bericht zugestimmt, der China auffordert, die europäischen Firmen nicht länger gegenüber den heimischen Unternehmen zu benachteiligen. Das Europäische Parlament kritisiert, dass das öffentliche Auftragswesen in China gegenüber ausländischen Firmen abgeschottet ist. Durch Handelsbarrieren betrug das europäische Handelsdefizit 2010 rund 168,8 Milliarden Euro. Chinesische Firmen haben jedoch freien Zugang zu den europäischen Märkten. Wir Abgeordnete fordern deshalb, dass auch Europäische Marktteilnehmer sich mit Ihrem Know-how beweisen können. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### ■ Finanztransaktionssteuer: Europäisches Parlament setzt Signal

Wir Abgeordnete befürworten die Einführung der Finanztransaktionssteuer auch im Falle, dass einige Mitgliedstaaten die "Opt-out" Regelung in Anspruch nehmen wollen. Dennoch bemühen wir uns um eine globale Anwendung der Steuer. Das Europäische Parlament hat die Mindeststeuersätze des Kommissionsvorschlags



Quelle: Daniel Gast / Pixelio.de

beibehalten, jedoch fordern wir darüber hinaus, dass der außerbörsliche Handel stärker belastet werden soll als die Transaktionen an regulierten Handelsplätzen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### ■ Besserer Umgang mit Ressourcen

Der Umgang mit Rohstoffen ist für die künftige Wettbewerbsfähigkeit und Technologieführerschaft der EU von entscheidender Bedeutung. Daher muss die EU die Ressourcen besser nutzen, um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln und die Umwelt zu schützen, heißt es in der von uns am Donnerstag angenommenen Entschließung. Wertvolle Materialien sollen in Zukunft vermehrt wiederverwertet und nicht etwa auf Deponien landen oder verbrannt werden.

### ■ Gleichstellungspolitik: gleiches Entgelt für gleiche Arbeit

Der Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen beträgt in der EU durchschnittlich 16,4%. Um diesen Wert zu senken, fordern wir Abgeordnete die Europäische Kommission auf, Vorschläge zu erarbeiten, wie dieses Lohngefälle in Zukunft weiter reduziert werden kann. Darüber hinaus sollte bestehende Gesetzgebung in den Mitgliedstaaten besser befolgt und durch potenzielle Sanktionen weiter gestärkt werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Quelle: Takamuwi / Pixelio.de

### ■ Notruf 112 gilt europaweit

Die Stuttgarter Berufsfeuerwehren weisen in einer tollen Aktion auf den Notruf 112 hin, den alle Personen in Notsituationen europaweit wählen können. Mit Hilfe eines Logos werden an allen Fahrzeugen der Feuerwehr die Bürgerinnen und Bürger darauf hingewiesen, dass Sie mit der 112 grenzüberschreitend richtig liegen. Die Information ist dringend nötig, da nur 1 von 5 Bürgern von dieser Funktion weiß.



### ■ Vom Atlantik bis zum Ural - von Lappland bis Malta

Seit meiner erster Wahl in das Europäische Parlament begleitet mich Herr Dr. Kurt Gaissert aus der Landesvertretung Baden-Württembergs in Brüssel. Herr Dr. Gaissert kennt das Europäische Politik-Geschäft wie seine Westentasche und hatte in den letzten Jahren viele interessante Begegnungen und Gespräche, über die er in seinem Buch berichtet. Ich habe das Buch gelesen und kann jedem Europa-Interessiertem diese Lektüre empfehlen. Die geschilderten Erlebnisse sind sehr anregend geschrieben und geben einen guten Einblick das Leben eines wahren Europäers.

Dr. Kurt Gaissert: Vom Atlantik bis zum Ural - von Lappland bis Malta  
ISBN-10: 3000344837

E-Mail: [rainer.wieland@europarl.europa.eu](mailto:rainer.wieland@europarl.europa.eu) • Internet: [www.mdep.de](http://www.mdep.de) • [www.facebook.com/Wieland.mdep](https://www.facebook.com/Wieland.mdep)

**CDU-Europabüro Region Stuttgart**  
Dornierstraße 17  
D-70469 Stuttgart  
Tel.: (49) 711/80 60 74 8 80  
Fax.: (49) 711/80 60 74 8 94

**Europäisches Parlament**  
LOW T 12.037  
Allée du Printemps  
F-67070 Straßburg  
Tel.: (33) 388 17 5545

**Deutscher Bundestag**  
Wilhelmstr. 60  
Zimmer 0.19  
D-11011 Berlin  
Tel.: (49) 30 227 71 771

**Europäisches Parlament**  
ASP 10 E 130, Rue Wiertz  
B-1047 Brüssel  
Tel.: (32) 2 284 7545  
Fax.: (32) 2 284 9545